

alsterdorf assistenz ost

Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement: Max-Brauer Preis für Impuls-Mitte!!



Anita Hüsemann bedankt sich im Namen von Impuls-Mitte

Der Mittwoch, der 31. August war ein festlicher Tag für die viele der Mitarbeiter und Klienten aus den Tagesförderstätten Schiffbeker Weg, Manshardstraße und Münzburg der alsterdorf assistenz ost gGmbH (aaost): Sie waren zur Preisverleihung des Max-Brauer Preises eingeladen, der an die Bürgerplattform Impuls-Mitte in der Fabrik der Künste in Hamm verliehen wurde.

Denn seit sich die Bürgerplattform 2007 gebildet hatte, waren auch die drei Alsterdorfer Einrichtungen aktiv mit dabei. Impuls Mitte wurde dabei für die vorbildliche Art geehrt, in der sich unterschiedlichste Gruppen und Einzelpersonen in ihrem Stadtteil Hamm/Horn engagieren, um ihr Quartier lebenswerter zu machen. Die Plattform, das sind so verschiedene Akteure wie Kirchengemeinden und Moschee, Sportverein, Pfadfinder, Hochschule, Familienbildungsstätte, Verkehrsclub, unsere Assistenzgesellschaft aaost bis hin zu einzelnen aktiven Bürgern, arbeitet überparteilich, unabhängig, solidarisch und kulturübergreifend. Das ist das Besondere an diesem Zusammenschluss. Und das Ziel, spürbare Verbesserungen im eigenen Stadtteil zu bewirken, ist inzwischen auch in mehreren Projekten gelungen.

So sind beispielsweise der Bau einer barrierefreien Rampe, ein Hausaufgabenprojekt für Kinder und Eltern, Verbesserungen von Parkanlagen sowie Maßnahmen für mehr Sicherheit im Stadtteil erfolgreich umgesetzt worden. Dabei wurde sich nicht gescheut, wenn nötig, mit Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung in Kontakt zu treten. Anita Hüsemann, die Community Organizerin von ImpulsMitte, nahm den Preis für die Bürgerplattform entgegen. Sie freute sich, dass die „gesellschaftliche Webarbeit“, wie sie es nannte, so gut gelungen sei, die Beteiligten verknüpften sich untereinander und schafften so ein Stück gelebter Demokratie.



Aktive der aaost nehmen an der Preisverleihung teil

Der Max Brauer-Preis der Alfred Töpfer Stiftung ist mit 15.000 Euro dotiert und wird einmal im Jahr an Jahr Akteure verliehen, die das kulturelle, wissenschaftliche oder geistige Leben Hamburgs mit ihrem Engagement prägen. In diesem Jahr teilen sich Impuls Mitte und die ‚Lessing Tage‘, thematisch verankerte Theaterstage des Thalia Theaters, mit dessen Intendanten Joachim Lux, den Preis. In beiden Projekten geht es darum, wie Toleranz und gleichberechtigte Teilhabe in einer vielfältigen Gesellschaft umzusetzen sind.

Weitere Infos unter:
<http://www.impuls-mitte.de/>

SK / Fotos: D. Herrtwich